Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

2 **März 2015 bis Mai 2015 - 88. Jahrgang**

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · **www.das-schuherlebnis.de**

Inhalt

Lieber Leser 5
Protokoll der Jahreshauptversammlung am 26.3.2015 7
Sommerfest 2015 – Save the Date! 12
Ein Hoch auf den Rudersport! 14
Neue Mitglieder 16
Spenden 16
Vorstandsbeschlüsse 16
Grüße von den Phillipinen 17
Gemeinschaftsarbeit 18
DVR – Fahrtenabzeichen 21
17. Kieler Steuerleutelehrgang 25
Skifftag 2015 27
Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs« 28
SUR – Wahn oder Wirklichkeit? 36
Erste Testfahrt mit dem Stehrudercat erfolgreich 37
EKRC Jugend räumt ab 39
Dove-Elbe-Regatta 2015 42
Meerdünung trifft Mistral, Rodeo ahoi! 43
Die Sommerwoche 2015 47
EKRC-Terminkalender 2015 48
Regattakalender 2015 48
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 49
Der Vorstand des EKRC 50
Impressum 50

Bildseiten:

Titel:	Rudern gegen Krebs – wieder ein tolles Fest!
Seite 30	Weitere Impressionen von der Regatta »Rudern gegen Krebs«
3. Umschlagseite:	Groß trifft klein – Begegnungen auf der Förde
Rückseite:	Bootspark

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher

Attraktive Gebrauchtwagen
- supergünstig -

Unser Ansprechpartner für Sie:

Oliver Voss
Tel. 0431 – 64 95-229
Fax 0431 – 64 95-260
E-Mail: verkauf.voss@paulsenthoms.fsoc.de

Ford S-Max Titanium 06/13, 42.000km, 2,0l, 120kW (163PS) Diesel, Automatik, Schwarz Metallic, Klimaautom. Sony-Audio, Freisprechanlage, LM-Felgen	€ 21.900,--
Ford Mondeo Turnier Titanium EZ: 10/11, 65.000km, 1,6l, 118kW (160PS), Schwarz Metallic, Navi, Rückfahrkamera, Xenon, KeyFree, Premium Sound, uvm.	€ 17.900,--
Ford B-Max Titanium 01/13, 32.000km, 1,0l, 74kW (100PS), Blau Met, Klima, Winterräder, LM-Flg.	€ 12.990,--
Renault Clio III TomTom Ed 05/12, 25.000km,1,15l, 55kW (75PS), 5-türig, Blau-Grau, Navi, Klima	€ 7.990,--
Ford C-Max Style 07/07, 80.000km, 1,8l, 92kW (125PS), Silber Metallic, Navi, Klimaautom, LM-Felgen, PP-System, Freisprechanlage	€ 7.490,--
Ford Fusion Style 11/08, 30.000km, 1,4l, 59kW (80PS), 5-türig, Silber Met, Klima, Radio-CD, ZV	€ 6.990,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms
Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser

Gefühlt ist das Anrudern gerade vorbei und nun wird vor unserem Bootshaus bereits wieder für die **Kieler Woche** aufgebaut. Wenn Ihr diese Zeilen lest, ist die »fünfte Kieler Jahreszeit« wahrscheinlich schon wieder Erinnerung.

Das große Ereignis dieses Sommers war wieder die **Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs«**, bei der wieder einmal alle Kieler Rudervereine gemeinsam eine große Veranstaltung auf die Beine gestellt haben, zum Wohle der Patienten, zum großen Vergnügen aller Teilnehmer und nicht zuletzt als tolle Werbung für den Rudersport. Lest mehr darüber ab Seite 27.

Das Dauerthema **Gemeinschaftsarbeit** soll mit dieser Ausgabe endgültig abgehakt werden. Lest einige Klarstellungen und Aktualisierungen ab Seite 18. Damit sollte dieses Thema endgültig zum selbstverständlichen Bestandteil des Clubalttages geworden sein.

Außerdem ist natürlich auch die **Regattasaison** wieder in vollem Gange. Die Masters-Ruderer fahren wieder ihre gewohnten Ergebnisse ein und auch die Jugend ist unter dem neuen Trainer Hauke Bartram wieder wehr erfolgreich auf den Regattabahnen unterwegs.

Und nun wünsche ich uns allen weiterhin einen tollen Rudersommer, erfolgreiche Regatten, schöne Ausfahrten auf der Förde und bei Wanderfahrten.

Ach ja: Merkt Euch schon einmal den Termin für das **Sommerfest**: Details siehe Seite 12.

Hans-Martin Hörcher

Auf den richtigen Partner kommt es an.

Förde Sparkasse

Wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat, ist es wichtig, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen. Was für sportliche Höchstleistungen gilt, lässt sich auch auf finanzielle Fragen übertragen. Lassen Sie uns über Ihre Ziele reden.

Protokoll

über die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2014

für Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

am 26.03.2015 im Clubhaus, Düsternbrooker Weg 16

ßigkeit der Einberufung der Versammlung:

Der Vorsitzende Bernd Klose eröffnete pünktlich um 19:00 Uhr die Versammlung und begrüßte den anwesenden Ehrenvorsitzenden Christian Prey, die Ehrenmitglieder Frau Uta Kutz, Heinz Kröncke, Hans - Rudolf Schröder und alle anderen anwesenden Clubmitglieder.

Es waren 47 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (s. Anwesenheitslisten) von 355 Mitgliedern. Ab 20.00 Uhr und ab TOP 9 waren 48 Mitglieder anwesend.

Nach Meinung des Vorsitzenden ist es eine Anerkennung durch die Mitglieder für die geleistete Arbeit des Vorstands, an der JHV teilzunehmen.

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute der seit der letzten JHV verstorbenen Clubmitglieder Manfred Diercks, Bernd Heumann, Klaus Peter Stein u. Herbert Weidling.

Die Zeitungsanzeige hierfür erscheint in der KN-Ausgabe vom 28.03.2015.

Die Einladung zur oben genannten JHV mit der Tagungsordnung war ordnungs- und fristgerecht per „Clubmitteilungen“ Heft 1/2015 S.7-8 ergangen.

2. Feststellung der Tagungsordnung:

Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwände. Sie wurde einstimmig genehmigt.

Vor der Fortführung der Tagungsordnung wurde Hartmut Digutsch mit dem goldenen Wanderfahrtenabzeichen und 12 Ruderer/innen für das Erreichen des Wanderfahrtenabzeichen in Silber des DRV ausgezeichnet.

3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20.03.2014:

Das Protokoll der letzten JHV wurde in den Clubmitteilungen Nr. 2/2014 S. 7-12 veröffentlicht. Die ungekürzte Fassung lag als Kopie zur Einsicht im Jugendraum aus. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte:

a) Die **Berichte aller Vorstandsmitglieder**, außer dem des Hauswarts M. Lorenz, wurden vorab in den Clubmitteilungen 1/2015 abgedruckt und zur Diskussion gestellt.

Der Hauswart M. Lorenz berichtet von seinen Tätigkeiten in unserem Haus während des letzten Jahres. Es gab nichts „Spektakuläres" zu berichten. Durch den Neu- u. Umbau hat sich die energetische Qualität unseres Clubgebäudes spürbar verbessert.

Der Vorsitzende dankte Marc Lorenz mit einem Präsent für seine „Soforthilfe" bei gemeldeten Schäden am bzw. im Clubgebäude. Die Anwesenden danken ihm mit Applaus.

b) **Kassenbericht 2014**

Unsere Schatzmeisterin Frau Helga Puschendorff erläuterte die verteilte Anlage „Finanzstatus" zum 31.12.2014.

Die Budgetansätze können bei Bedarf in der Originalfassung des Protokolls eingesehen werden.

5. Aussprache über die Berichte:

Die Berichte der oben genannten Ressortinhaber wurden zur Aussprache aufgerufen.

Es wurden keine Einwände gegen die Inhalte erhoben und die Versammlung dankte den Ressortinhabern mit ausgiebigem Applaus für ihr ehrenamtliches Engagement.

6. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer:

Unsere Clubmitglieder, die bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer B. Kaczenski und M. Böhmer haben am 9.03.2015 die Kassen - und Buchführung des EKRC geprüft.

Es gab keine Beanstandung. Der Schatzmeisterin wurde eine tadellose ordnungsgemäße Buchführung und sparsame Kassenverwaltung bescheinigt. Die Präsentation der zu prüfenden Unterlagen war gut vorbereitet.

Die Mitglieder dankten ihr mit starkem Beifall.

7. Entlastung des Vorstandes:

Michael Böhmer stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wurde mit 41 Ja-Stimmen, bei 6 Enthaltungen (Vorstandmitglieder) für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Der wiedergewählte Vorsitzende der Jugendabteilung, David Kerscher, berichtete über den Stand der Jugendabteilung. Z.Zt. hat der EKRC 55 jugendliche Mitglieder. Der Tätigkeitsbericht der Jugendabteilung steht

in der CM 1/2015 auf S. 40 – 44. David führt sein Amt nur noch bis August, da er dann einen einjährigen Auslandaufenthalt antritt. Die Jugendlichen müssen nach seinem Ausscheiden ihren Vorstand neu wählen.

Frau Nina Klose, als Koordinatorin des Ausbildungsbetriebes, dankte David für seine zurückliegende Tätigkeit als Vorsitzender der Jugendabteilung. Er begeisterte fast alle Jugendlichen, aktiv am Clubgeschehen teilzunehmen. Die Mitglieder dankten mit Applaus.

8 . Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand

a) Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung:
b) Schatzmeister/in:
Beisitzer:

Kassen- u. Rechnungsprüfer

Zu den genannten Positionen lagen von den Mitgliedern keine Wahlvorschläge vor.

Nach der Sitzung des Vorstands am 15.01.2015 schlägt dieser die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaber(in) vor.

a) Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung:

Für das Amt des stellvertr. Vorsitzenden Verwaltung kandidierte Siegfried Schürmann für seine Wiederwahl. Er war heute Abend nicht anwesend, seine Einwilligung lag vor.

Alle anwesenden Mitglieder stimmten für seine Wiederwahl.

b) Schatzmeisterin:
Für das Amt der Schatzmeisterein kandidierte die bisherige Amtsinhaberin Frau Helga Puschendorff für ihre Wiederwahl. Es stimmten 46 der anwesenden Mitglieder für ihre Wiederwahl bei einer Enthaltung. Sie dankte den Mitgliedern für die Wiederwahl und das Vertrauen und nahm die Wahl an. Die Anwesenden gratulierten mit Applaus.

Kassen- und Rechnungsprüfer:

Jens Benthin und Heinz Kröncke waren zur Wiederwahl bereit. Jens Benthin war nicht anwesend, seine Einwilligung lag vor. Beide Kandidaten wurden mit 46 Ja-Stimmen wiedergewählt. Es gab eine Enthaltung.

9. a) Vorstellung des Haushaltsplanes für 2015

Der Voranschlag für den Haushaltsplan für 2015 lag in schriftlicher Form vor.

b) Genehmigung des Haushaltplanes 2015

Der Haushaltsplan für 2015 wurde in der vorliegenden Form zur Abstim-

mung gestellt.

Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung.

10. Gemeinschaftsarbeit:

Die Auswertung der geleisteten Stunden betr. Gemeinschaftsarbeit ist erfolgt und in der CM 1/2015 auf der Seite 32 auch erläutert worden. In der anschließenden Diskussion wurde vereinbart, die „Säumigen" nicht mehr in der CM zu benennen, sondern nur am „Schwarzen Brett" aufzuführen. Die geleisteten Stunden müssen auf dem Vordruck oder in den ausliegenden Listen eingetragen werden, sonst sind sie nicht erfassbar.

Die angebotenen Termine „Bootsarbeit unter Anleitung" waren für Viele eine neue und lehrreiche Erfahrung, denn Rudern geht nicht ohne Pflege der Boote und Wartung der Technik.

In seiner Sitzung am 11.03.2015 hat der Vorstand zu diesem Thema folgenden Beschluss gefasst: Die aktiven Mitglieder bis 65. Lj. sind bei einer Ruder-Km-Leistung über 200 Km/J verpflichtet, 8 Std. Gemeinschaftsarbeit zu leisten. Beträgt die Km-Leistung weniger als 200 Km/J, reduziert sich die Arbeitsleistung auf 4 Std. Wer unter 50 Km/J rudert, bleibt von der Gemeinschaftsarbeit befreit. Wer die oben genannte Stundenzahl nicht erbringt, zahlt 10.- EUR/Std. (Jugendliche 5.- EUR/Std.).

11. Anträge:

Es lag der Antrag des Vorstandes vor, Jens Paustian zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Dem Antrag stimmten, bis auf eine Enthaltung, alle anwesenden Clubmitglieder zu. Nach der Ernennung gratulierten wir ihm mit einem dreifachen „Hipp- Hipp- Hurrah".

Jens Paustian ist seit dem 01.07.1954 Mitglied im EKRC. Nach den Worten unseres Vorsitzenden ist „Pau" das „Urgestein" unseres Vereins. Alle kennen ihn und alle mögen ihn unter diesem Namen. Seine zurückliegenden Tätigkeiten im und für den Club reichen vom Jugendtrainer über Akkordeonspielen in der Clubband „Row and Music" und Vorsitzender des Ältestenrates. Der Wassersport, wie Schwimmen, Kanu fahren und Rudern waren mit großen Erfolgen sein Metier, aber auch Rennradfahren, Laufen und Handballspielen machten ihm Freude. Pau repräsentierte unseren Club und unsere Sportart überall. Wir danken ihm für sein vielfältiges Engagement.

In seiner Dankesrede sagte Pau, dass es ihm heute so vorkommt, als bekäme er den „Goldenen Rollsitz". Er dankte für die Wertschätzung, die man ihm durch die Verleihung entgegen bringt.

12. Termine:

Weitere Termine, wie das Anrudern am 26.04. 2015, sind in der CM

1/2015 auf Seite 49 genannt. Sehr wichtig ist auch der Termin der 6. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ am 06.06.2015. Die Ausbildung für teilnehmende Ruderer/innen beginnt nach Ostern. Siehe hierzu die Bootseinteilungen und Trainingszeiten am „Schwarzen Brett“ und in der Wanderboothalle.

Das beliebte „Skiffwochende“ auf dem Lanker See in Preetz, unter der Leitung von Sabine Gödtel, findet am 18.07.2015 statt.

13. Verschiedenes:

Alle Jahre wieder: das Parken auf dem Bootsplatz vor der Rennboothalle und vor dem Zugang zum Jugendraum ist ab 16.00 Uhr nicht erlaubt. Es stört den Ruderbetrieb!

Fahrräder dürfen nicht in den Bootshallen abgestellt werden! Noch ein Hinweis: die Tagesschließfächer sind keine Dauerschließfächer! Sie werden vom Vorstand geöffnet.

J. Wartenberg machte den Vorschlag, die „Schulensee“ (2x+) mit DoppelDollen auszurüsten, um mit dem Boot auch das Riemenrudern zu erlernen und auch zu praktizieren. Die Kosten für die zwei Dollen spendet H.-A. (Hansa) Friese. Der Vorstand prüft den Vorschlag.

Der Ehrenvorsitzende Chr. Prey dankte dem Vorsitzenden mit einem Präsent für sein vielfältiges Engagement für den Club.

Ab 01.03.2015 ist Hauke Bartram „unser“ Rudertrainer. Hauke war erfolgreich beim Trainingsaufbau für Claudia Mack und jetzt bei unseren Junioren Leonie Haass und David Kerscher tätig. Er sucht als Trainer eine neue Herausforderung und koordiniert den Wettkampfsport in unserem Verein, zusammen mit Aktiven des Preetzer RC und der Schülerruderriege „Wiking“.

Zur nächsten JHV (2016) wird vom Vorstand ein Antrag auf Beitragserhöhung gestellt, die ab 2017 gelten soll.

Mit dem Wunsch auf eine gute und erfolgreiche Rudersaison und einem dreifachen kräftigen Hipp-Hipp-Hurrah wurde die Versammlung um 21:45 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Kiel, 03. 04. 2015
Vorsitzender: gez. Bernd Klose

Schriftwart: gez. Jürgen Kähler

Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung: gez. Siegfried Schürmann

Stellvertr. Vorsitzende Sport: gez. Gaby Schulz

Schatzmeisterin: gez. Helga Puschendorff

Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V.

Bitte den Termin vormerken!
Persönliche Einladung folgt

Clubregatta & Sommerfest

am **Sonnabend,**
den **5. September 2015**

Rudern zur Kieler Woche 2015

18. Juni bis 29. Juni

Kein allgemeines Rudertraining für Jugendliche und Erwachsene von 16 Uhr bis 20 Uhr
(also letztes Training am 17. Juni, am 1. Juli geht es weiter)

Dienstag, 23. Juni, 6 Uhr

Early Bird: Rudern in die Hörn, anschl. Frühstück auf dem Steg

Mittwoch, 24. Juni, 20 Uhr

17. Stadtachter, Ziel: Schülersteg, Siegerehrung: EKRC-Steg

Donnerstag, 25. Juni, 6 Uhr

Early Bird: noch einmal Schiffe gucken, anschl. Frühstück

Samstag, 27. Juni, 9 Uhr

Ausfahrt zur Windjammerparade

Sonntag, 28. Juni, ab 20 Uhr

Beisammensein auf dem Steg, anschl. Feuerwerk

Aus Vorstand und Redaktion

Ein Hoch auf den Rudersport!

Saisonbeginn unter dunklen Wolken

Wochenlang hatten wir bereits strahlend blauen Himmel und bestes Frühlingswetter. Pünktlich zum Wochenende geht dann dem Frühling die Puste aus und Regen zieht auf. Die Prognosen sind düster und gehen in Richtung Sturm und Gewitter.

Doch nicht gleich depressiv werden. Ein Blick auf das Regenradar offenbart dann auch über Kiel eine breite Lücke zwischen den Regenfronten, also auf zum **Anrudern**!

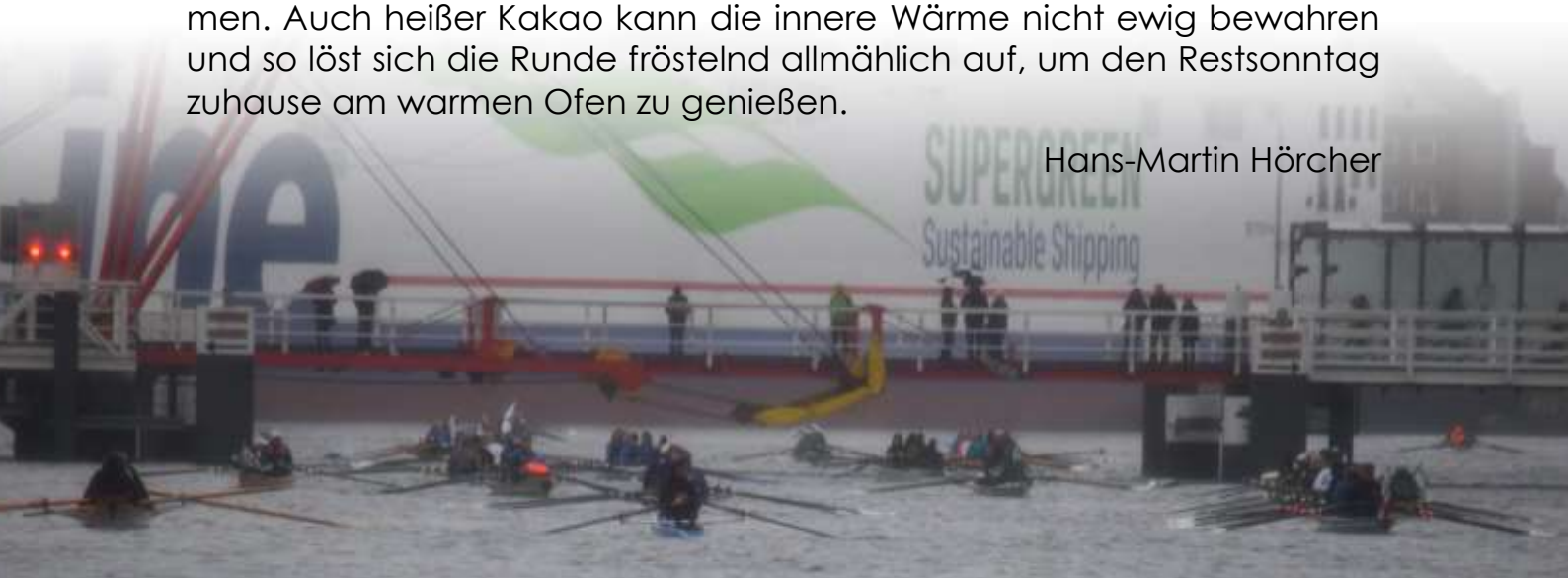
Angesichts der düsteren Prognose ist dann doch überraschend viel los, beim EKRC und auch sonst in der Hörn. Das Wasser ist relativ einladend, nur am Horizont ziehen einige dunkle Wolken vorbei, ab und an ein paar Tropfen von oben. Also aufs Wasser, noch eine kleine Runde zur Seebadeanstalt und dann auf in die Hörn.

Hier wartet bereits Bernd Klose – dieses Jahr ist der EKRC an der Reihe, die Ruderer auf die kommende Saison einzustimmen. Und damit die Ansprache endlich einmal alle Ruderer zu hören bekommen, hat der kurzerhand die Musikanlage aus unserem Fitnessraum mitgebracht.

Pünktlich mit Beginn seiner Ansprache ist dann auch unser Wetterglück aufgebraucht – die Wolkenlücke schließt sich und es setzt Regen ein. »Wir lassen die Ruderer nicht im Regen stehen!« Mit diesen Worten verkürzt Bernd seine Rede kurzerhand auf ein absolutes Minimum, um dann die Ruderer mit einem zweifachen »Hipp Hipp Hurra« in die Saison zu entlassen. Das dritte »Hipp Hipp« hat er vor Aufregung vergessen, denn er gibt uns noch eine Überraschung mit auf den Weg: Aus den Boxen erklingt *Ein Hoch »Auf uns« und den Rudersport* von Andreas Bourani. Die Klänge begleiten und treiben uns auf unserem Weg zurück in die Bootshäuser.

Anschließend geduscht auf der Terrasse hält Vito wieder die traditionellen Bratheringe und Bratwürste bereit. Bei relativ kühlem Wetter sitzen wir, gewärmt durch Vitos elektrische Sonnen, noch eine Weile zusammen. Auch heißer Kakao kann die innere Wärme nicht ewig bewahren und so löst sich die Runde fröstelnd allmählich auf, um den Restsonntag zuhause am warmen Ofen zu genießen.

Hans-Martin Hörcher



LORENZ

Marc Lorenz vertraut uns seit 2009
alle anfallenden Arbeiten im Bereich Werbung und Kommunikation an.

Als Firmenmitglied unterstützen wir den EKRC passiv und als Werbeagentur helfen wir aktiv.

Von der konzeptionellen Beratung über die grafische Gestaltung bis hin zur werbetechnischen Umsetzung bleibt alles in unseren Händen.

Das sind drei gute Gründe uns anzurufen und uns zu sagen, was wir für Sie tun können.

Darüber würden wir uns wirklich sehr freuen.

0431 2209890 | milch43.de

MILCH43®
Agentur für Werbung und Kommunikation

Aus Vorstand und Redaktion

Neue Mitglieder

Und auch im Winter begrüßen wir eine einige neuer Gesichter in unseren Hallen:

Wilfried Leuth	Hauke Bartram	Georg Moll
Anni Schlüter	Jonah Barckhan	Nela Kubik
Facundo Reyna Muniain	Markus Vogel	Nils Sebastian Horstmeyer

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Spenden

Spenden erhielten wir von

Philipp C. Jäger	Dieter Leptien	Dr. Hans Andreas und Erika Friese
Dr. Johannes Berg	Christian Scholz	Bernhard und Christiane Kaczenski-
Hartmut Digutsch	Dr. Jürgen Kleeberg	Uwe Johannsen

sowie unseren Sponsoren J.P. Sauer Kompressoren, Ford Paulsen& Thoms, Eisen Jäger und Lorenz Sanitär&Elektro

Allen Spendern einen herzlichen Dank!

Vorstandsbeschlüsse

Der Vorstand trifft sich im Abstand von ca. vier Wochen, um aktuelle Themen zu besprechen und zu beschließen. Die Vorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich. In Zukunft werden wir an dieser Stelle über relevante Vorstandsbeschlüsse informieren.

Wann	Was
11.3.2015	Gemeinschaftsarbeit: Der entsprechende Beschluss wurde auf der Mitgliederversammlung vorgestellt und kann auf Seite 18 nachgelesen werden.

Aus Vorstand und Redaktion

Maribago Bluewater Resort & Spa
Mactan Island, Cebu
Philippines

Liebe EhRCler,
viele liebe Grüße von den Philippinen. Als Ausgleich für mein Studium in Daejeon / Südkorea & da der Winter dort genau so schön ist wie in Kiel, lasse ich es mir hier gut gehen. Das Wetter, die weißen Strände und die philippinische Küche sind einfach traumhaft. Mein Sprachstudium in Daejeon läuft gut, mittlerweile kann ich mich gut verständigen und habe mich gut in die Kultur eingelebt. Habe viele neue Menschen kennen gelernt und sich dort einzuleben ist ein tolles Erlebnis und manchmal ein richtiges Abenteuer.
Viele liebe Grüße & eine erfolgreiche Saison wünscht euch
F. Wolterding

PHOTO BY: DANIEL CARPENTIER
Copyright © 2003 • PDP DIGITAL, INC. • CEBU (63-32) 232-7705 • MANILA (63-2) 726-9606

PINEAPPLE (Ananas comosus)
PILIPINAS P10
PILIPINAS P3
Purple Finfish (Nemipterus decorus)

FEB 25

EhRC
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Germany

National Book Store 018929
JEWELS OF THE PHILS. POSTCARD
12/12
P25.00 777297
2 917772 970005
SN 777297
CB - 39

Aus Vorstand und Redaktion

Gemeinschaftsarbeit

Vorstandsbeschluss zur Gemeinschaftsarbeit

Nach den Erfahrungen aus der letzten Saison haben wir die Modalitäten zur Gemeinschaftsarbeit noch einmal leicht modifiziert. Wie auf der Mitgliederversammlung vorgestellt, gelten für dieses Jahr folgende Modalitäten:

- *Die aktiven Mitglieder bis zum 65. Lj sind bei einer Ruder-km-Leistung von über 200 km/Jahr verpflichtet, 8 Stunden Gemeinschaftsarbeit zu leisten.*
- *Beträgt die Kilometerleistung weniger als 200km/Jahr, reduziert sich die Arbeitsleistung auf 4 Stunden.*
- *Mitglieder unter 50 km/Jahr Ruderleistung bleiben weiterhin von der Gemeinschaftsarbeit befreit, sind aber jederzeit willkommen.*
- *Wer die Stundenzahl nicht erbringt, zahlt 10,- EUR/Stunde (aktives Mitglied) bzw 5,- EUR/Stunde (jugendliches Mitglied) für die nicht erbrachten Arbeitsstunden. Der sich daraus ergebende Betrag wird im Folgejahr mit dem zweiten Beitragszahllauf eingezogen.*

Die Termine für die Gemeinschaftsarbeit werden am Schwarzen Brett und auf der EKRC-Homepage rechtzeitig veröffentlicht.

Zusätzlich zu den ausgeschriebenen Terminen können Arbeitsstunden auch bei Veranstaltungen wie "Rudern gegen Krebs", Auf-, Abbau Sommerfest, Organisation einer Wanderfahrt oder Arbeiten auf dem Grundstück (Rasen mähen, Laub harken, Bootssteg säubern u.v.a.m.) angerechnet werden. Die entsprechenden Zettel liegen beim Fahrtenbuch in der Wanderbootshalle und sind in den gegenüberliegenden Briefkasten einzuwerfen.

Gedanken zur Gemeinschaftsarbeit

Stellvertretend für viele Diskussionen hier einige Anmerkungen von Arne Kassbaum zu dem Thema:

Ich bin für das Jahr 2014 auf die "Passivenliste" geraten und das an 1. Stelle. Inhaltlich stimmt das so nicht und bedarf daher der Gegenrede.

Seit 2,5 Jahren bin ich im Verein und es ist in dieser Zeit sicher erwähnt worden, dass die geleisteten Stunden auf Zetteln in einem Briefkasten gesammelt werden. Das habe ich nicht so ernst genommen in dem Wissen, die erforderlichen Stunden geleistet zu haben.

Das Thema »Liste« wird mittlerweile auch im Vorstand anders beurteilt, das ist angekommen. Unabhängig davon stehe ich im Archiv des EKRC für immer in der Vorreiterrolle des Negativbeispiels für soziales Verhalten im Verein, das fühlt sich nicht besonders gut an. An einer Klarstellung in den Clubmitteilungen ist mir aus den genannten Gründen sehr gelegen.

Arne Kassbaum

Gemeinschaftsarbeit „die Letzte“

Liebe Clubmitglieder,

hiermit möchte ich mich ein letztes Mal öffentlich zu o.g. Thema äußern.

Wie Ihr allen vorangegangenen Berichten in den Clubmitteilungen aus 2014 entnehmen konntet, haben die Verantwortlichen sich redlich bemüht, den Beschluss der JHV 2013 sowie den Inhalt der Satzung zu diesem Thema entsprechend umzusetzen. Es wurde immer darauf hingewiesen, dass wir das Jahr 2014 zum »Üben« nutzen wollen, um aus diesen Erfahrungen eine für alle Beteiligten sinnvolle Umsetzung zu erzielen und mögliche Fehlentwicklungen zu korrigieren. Die Konsequenzen daraus sind auf der diesjährigen JHV vorgetragen worden und sowohl auf der Internetseite als auch in der ersten Clubmitteilung veröffentlicht worden.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns ausdrücklich und mit großem Bedauern bei den ClubkameradInnen entschuldigen, die sich mit ihren Namen auf der Liste nicht erbrachter Arbeitsleistungen an den Pranger gestellt fühlten.

Es liegt den Verantwortlichen gänzlich fern, ein Clubmitglied öffentlich zu diskreditieren.

Zukünftig werden wir in unregelmäßigen Abständen die erbrachten Stunden am Schwarzen Brett darstellen, so dass alle aktiven Clubmitglieder einen Überblick der geleisteten Arbeit erfahren.

Damit das Verfahren „gerecht“ verläuft, möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass wir auf Eure Unterstützung angewiesen sind. Ihr müsst bitte alle Eure Tätigkeiten, die auf die Pflichtstundenzahl angerechnet werden sollen, dokumentieren und den entsprechenden Vordruck (liegt neben dem Fahrtenbuch in der Wanderboothalle) in den dafür vorgesehenen Briefkasten werfen. Nur dann können wir auch wirklich alle von Euch geleisteten Stunden auflisten und anrechnen.

Der Vorstand hofft, dass das Positive aus dem ersten Jahr der Gemeinschaftsarbeit überwiegt und wir weiterhin mit Eurem tollen Engagement rechnen können.

Bernd Klose

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Ansteckbrosche	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 20,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Schleife	€ 20,--
Ruderhemd, lang, blau	€ 31,--	EKRC-Halstuch	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Regenjacke	€ 109,--	EKRC-Mütze blau (Winter)	€ 18,--
Regenhose	€ 55,--	EKRC-Mütze weiß (Sommer)	€ 18,--
Ruder-Weste	€ 78,--	EKRC-Pullover	€ 50,--
EKRC-Sweatshirt	€ 39,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--		

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

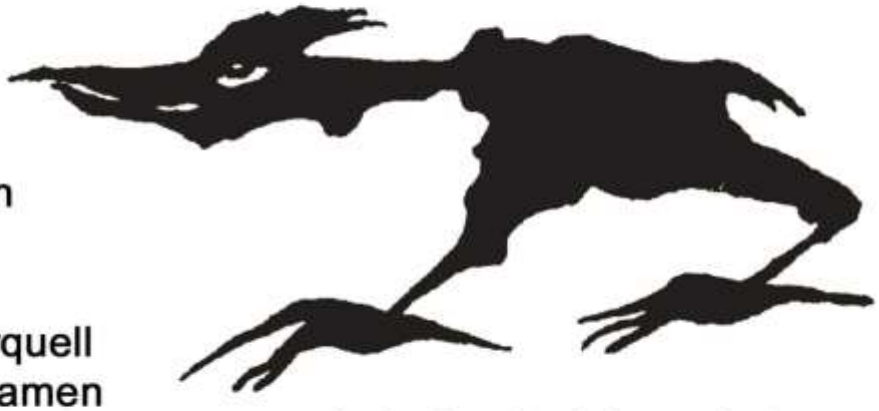
oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

unverändert...
in kiel ein begriff für bierqualität
bier-kneipe wubbke
holtenauer straße 112
seit 1973

Karg hefe
Unertl
Andechser
Kapuziner
Kuchelbauer
Schneider
Schlierseer
Weihenstephan
Rothaus
Guinness
Pilsner urquell
Staropramen
Tannenzäpfle
Kilkenny
Ufleku
Cider



laufend wechselnde angebote
schaut doch mal rein...
t. 0431-260 990 20
e. info@wubbke.com
w. www.wubbke.com

DVR – Fahrtenabzeichen

Rückblick 2014 – Ausblick 2015

Erstmals konnten die Fahrtenabzeichen für das Jahr 2014 bereits auf der Mitgliederversammlung am 26. März 2015 verliehen werden. Dies ist dank der mittlerweile über die elektronischen Fahrtenbücher schnelle Jahresauswertung möglich. Auch erfolgt sowohl die Übermittlung an den Deutschen Ruderverband als auch die Bestätigung des Verbandes auf elektronischem Wege, sodass der ganze Vorgang doch erheblich beschleunigt werden konnte.

Im Jahre 2014 konnten insgesamt 18 Ruderkameradinnen und Ruderkameraden unseres EKRC die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllen. Im Einzelnen sind dies:

Name	Jahrgang	In 2015 zum x.ten mal	Km 2015	Gesamt-KM mit Fahrtenabzeichen
Digutsch, Hartmut	1942	10	5.065	39.073
Franz, Volker	1948	1	3.262	3.262
Kröncke, Heinz	1931	12	2.988	24.216
Petersen, Dieter	1941	8	2.675	16.393
Riecken, Claus	1948	4	2.290	6.819
Johannsen, Uwe	1930	1	2.177	2.177
Puschendorff, Helga	1943	3	1.935	5.562
Roggenbrodt, Heike	1946	7	1.904	9.739
Esselbach, Rolf	1935	4	1.805	6.619
Zamponi, Christiane	1972	18	1.355	29.996
Baumgarten, Uwe	1965	2	1.154	2.324
Dunsing, Christina	1980	4	1.096	4.837
Kerscher, Ulrike	1958	1	1.062	1.062
Freitag, Cristina	1953	2	971	1.981
Böhmer, Michael	1955	6	942	6.071
Vollert, Hanno	1947	2	805	1.601
Falk, Armin	1944	7	739	5.076
Herzog, Lutz	1939	1	736	736

Freizeitsport

Besonders hervorzuheben ist natürlich die außerordentliche Einzelleistung von Hartmut Digutsch, der zum wiederholten Male mit reichlich Abstand unsere Kilometerstatistik anführt. Damit kommt Hartmut ganz nah an eine weitere Auszeichnung heran, die der Deutsche Ruderverband für Vielruderer im Breitensport bereithält: der **Äquatorpreis** ist in erreichbarer Nähe! Bedingung für diese Auszeichnung ist eine durch Fahrtenabzeichen über die Jahre dokumentierte Gesamtkilometerleistung von 40.077 Kilometern.

Was die Kilometer angeht, hat Hartmut das in 2015 schon locker geschafft (natürlich, was sonst?). Fehlt nur noch der Nachweis für die Wanderfahrten, siehe unten.

Anmerkungen zum Fahrtenabzeichen beim EKRC

1. Den Fahrtenwettbewerb gibt es bereits seit 1936, der EKRC beteiligt sich aktiv jedoch erst seit dem Jahre 2003 daran. Leistungen der vorherigen Jahre müssen deshalb unberücksichtigt bleiben, da die an den DRV gemeldete Erfüllung des Fahrtenabzeichens maßgeblich ist.

2. Sicherlich haben etliche RuderkameradInnen die geforderte Gesamtkilometerzahl für das Fahrtenabzeichen ebenfalls erfüllt. Da fehlen dann aber die Wanderfahrten nach den Bedingungen des DRV. Auch andersherum ist die Konstellation durchaus anzutreffen: Die notwendigen Wanderfahrten sind absolviert, es reicht aber nicht bei den Gesamtkilometern. Auch hierbei ist das elektronische Fahrtenbuch ein Segen, kann doch jedermann/frau über die integrierte Statistikfunktion seine Kilometerstand tagesgenau ermitteln. Und die absolvierten Wanderfahrten sollte ohnehin jeder drauf haben…

Bedingungen für das Fahrtenabzeichen im Ruderjahr 2015

1. Erwachsene

Ruderjahr 2015	Alter	Jahrgang	Gesamt-km	Wander-km
Ruderer	19 - 30	1996 – 1985	1000	200
	31 - 60	1984 –1955	800	160
	ab 61	1954 u.ä.	600	120
Ruderinnen	19 - 30	1996 – 1985	800	160
	31 - 60	1984 – 1955	700	140
	ab 61	1954 u.ä.	600	120

Die Bedingungen sind erfüllt, wenn die Gesamtkilometer erreicht werden und in diesen Gesamtkilometern die geforderten Wanderruderkilometer mindestens enthalten sind. Dabei muss die jeweilige Wanderfahrt die Definition des DRV erfüllen.

Eine **Wanderfahrt** ist:

- eine Tagesfahrt von mindestens 30 Kilometern
- Fahrten über mindestens zwei zusammenhängende Tage ohne Rückkehr zum Bootshaus mit einer Strecke von mindestens 40 km

Jedes 5. Fahrtenabzeichen (also Nr. 5; 10; 15…) wird in Gold verliehen. Dabei müssen die Fahrtenabzeichen nicht alle Jahre unmittelbar aufeinander folgen, wichtig ist nur die Zahl.

2. Jugendliche

Jahrgang	Gesamt-km
2004 – 2006	200
2002 – 2003	300
2000 – 2001	400
1998 – 1999	700
1996 – 1997	800

In den Gesamtkilometern müssen mindestens enthalten sein:

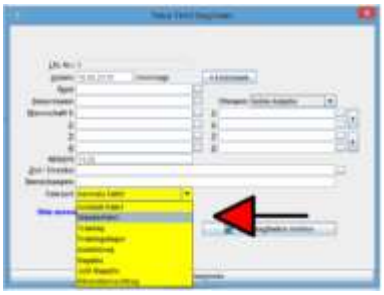
- eine mindestens dreitägige Wanderfahrt
- oder zwei Wochenend-Fahrten
  (über mindestens zwei zusammenhängende Tage ohne Rückkehr zum Bootshaus)

Eintrag der Wanderfahrten im elektronischen Fahrtenbuch „efa“

Bei allem schon mehrfach hochgelobtem Segen der elektronischen Fahrtenbücher: Die Auswertung für die Fahrtenabzeichen könnte noch

einfacher werden, wenn alle einige wenige einfache Regeln beachten würden:

1. Beim Eintrag der Fahrten in der zweiten Zeile der Eingabemaske das Beginn-Datum der Fahrt hinterlegen, dann das Zusatzfeld „+ Enddatum“ aktivieren und das Ende-Datum eingeben.
2. In der Zeile „Ziel/Strecke bitte unbedingt folgende Angaben hinterlegen: Startort, Zielort, befahrene Gewässer. Ein Beispiel:
   Rendsburg – Westensee / Obereider, Nord-Ostseekanal, Flemhuder See, Eider, Westensee
3. Im Klappmenü „Fahrtenart“ unten den Eintrag „Wanderfahrt“ markieren



Euch Allen vielen Dank und eine erfolgreiche Saison 2015!

Michael Böhmer

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM
Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

17. Kieler Steuerleutelehrgang

Im Frühjahr, rechtzeitig vor Saisonbeginn, fand der diesjährige Steuerleutelehrgang statt. Aufgrund des enormen Andrangs mussten zwei Kurse eingerichtet werden, die an je vier Terminen im April und Mai in den Räumen des Schülerbootshauses durchgeführt wurden. Insgesamt fanden sich über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sieben Rudervereinen ein, darunter fünf Aktive des EKRC.

Bei möglichem Kollisionskurs helfen Umsicht und die richtigen Ruderbefehle

Unter der professionellen und humorvollen Leitung von Maja Darmstadt erhielten die Teilnehmer einen kompakten Crash-Kurs über jeweils 3 Stunden pro Abend, in denen Boots- und Revierkunde, Schifffahrtsregeln, Seerecht, Warn- und Hinweiszeichen, Schallsignale, Ausrüstung und Rudertechnik anschaulich, unterhaltsam und kurzweilig vermittelt wurden. Im Vordergrund stand immer wieder der Sicherheitsaspekt mit dem Ziel, mögliche Gefahrenmomente frühzeitig zu erkennen und dadurch von vorneherein zu vermeiden zu versuchen. Ein besonderes Highlight stellte eine sehr informative von Claudia Mack vorbereitete Extra-Einheit als Diapräsentation zu medizinischen Notfallsituationen an Bord dar, wie im Ernstfall Hilfe geleistet werden kann und muss und worauf bei (Beinahe-) Ertrinkungssituationen unbedingt zu achten ist.

Am Ende der theoretischen Ausbildung stand die theoretische Prüfung, bestehend aus 20 Aufgaben im mulitple choice Verfahren, die richtig gelöst werden mussten. Erfreulicherweise haben alle Prüflinge diese Aufgaben bestanden, wobei die fünf Teilnehmer des EKRC insgesamt lediglich zwei Fehler (2%) zu vermelden hatten.

Testfrage – hättet Ihr's gewusst?

Bei Fahrt stromauf am linken Ufer entlang entdeckt der Steuermann rechts vom Boot und nahe am Ufer im letzten Augenblick eine knapp überspülte Buhne vor dem Boot.

Wie lautet das korrekte Kommando?

a) Ruder – halt! Skulls (Riemen) – lang!
b) Ruder – halt! Backbord stoppen – stoppt!
c) Backbord – überziehen!
d) Ruder – halt! Wende über Steuerbord – los!
e) Ruder – halt! Steuerbord stoppen – stoppt!
f) Ruder – halt! Stoppen – stoppt!
g) Ruder – halt! Eins und zwei fertig zum Aussteigen – steigt aus!

Die richtige Lösung findet Ihr irgendwo im Heft ☺

Freizeitsport

Die praktische abschließende Aufgabe zum Abschluss des Kurses bestand darin, eine vorgegebene Route nur durch Ruder-Kommandos und ohne zusätzliches Steuer zu navigieren, überwiegend im Zweier mit Steuermann/-frau und das Boot hinterher sicher und ohne Havarie wieder am Steg anzulegen.

Die Unterschrift unter dem ersehnten Zertifikat

Der didaktisch sehr gut gestaltete Kurs hat durch das enorme Engagement von Maja viel Spaß gemacht; wir haben alle eine Menge gelernt und können diesen Steuerleutelehrgang allen Interessenten und denjenigen, die sich noch unsicher sind, ob sie sich der Aufgabe stellen wollen oder sollen, nur wärmstens empfehlen.

Alexander Claviez

Die frisch gebackenen Steuerleute des EKRC sind: Siegfried Beyer, Alexander Claviez, Kai Ensenbach, Frauke Steglich und Anne Vogt.

Herzlichen Glückwunsch!

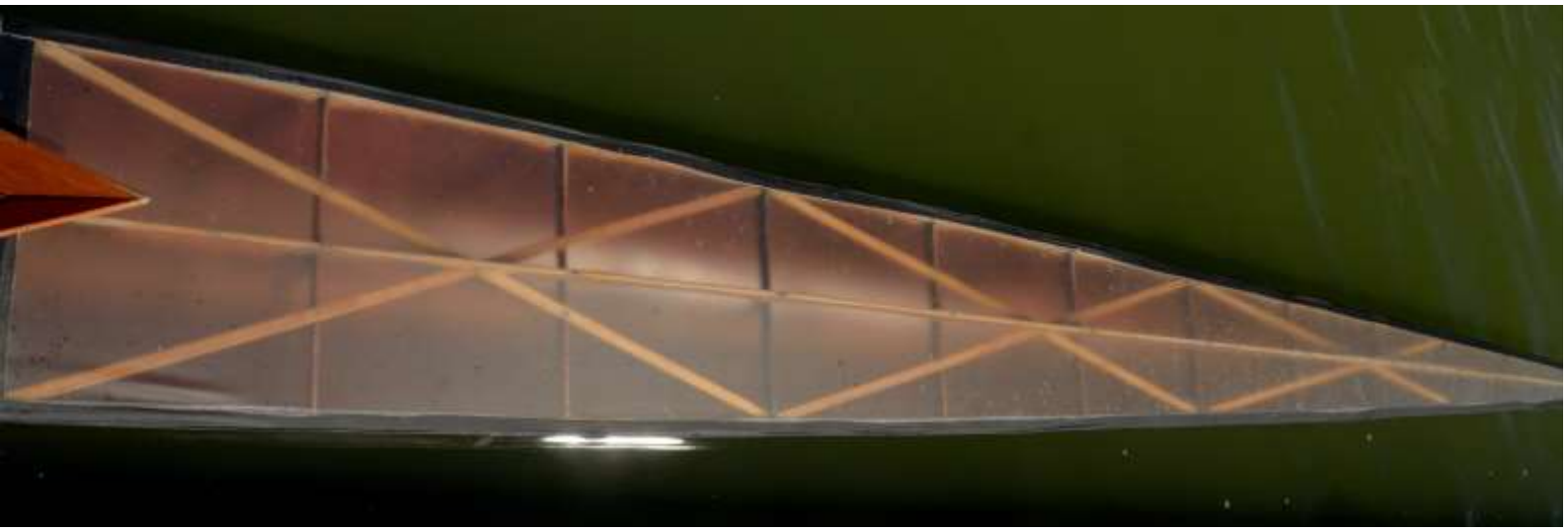
Skifftag 2015

Wer die Gelegenheit im Winter in der Schwimmhalle verpasst hat (siehe letzte CM), der bekommt am Samstag, den **4. Juli** erneut die Gelegenheit dazu, das »behütete Rudern in kleinen Booten« zu üben, denn es ist **Skifftag**.

Wir packen wieder alles, was klein und wackelig ist, auf den Anhänger und fahren nach Preetz. Auf den ruhigen Gewässern von Schwentine, Lanker See und Kirchsee könnt Ihr dann den Umgang mit den schmalen Booten üben, unbehelligt von Wellen und Fördedampfern und unter fachkundiger Anleitung.

Auf dem Gelände des Preetzer Ruderclubs verbringen wir einen schönen Tag, picknicken gemeinsam und kommentieren fachkundig das Geschehen auf dem Wasser.

Anmelden könnt Ihr Euch rechtzeitig am Aushang am schwarzen Brett, Sabine freut sich auf rege Beteiligung.



Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs«

Zum sechsten Mal »Rudern gegen Krebs« - so langsam kommt Routine auf. Lange gehen die Vorbereitungen im Stillen ihren Gang, bis schließlich, gefühlt erst lange nach dem Anrudern, doch noch von Ulrike die Einteilung der Mannschaften für die Ausbildung kommt. Ich bekomme die Aufgabe, das Team »bob 2« zur Regattareife zu führen. Nachdem die ersten Terminvorschläge eher in Richtung »Moonlight-Rowing« tendieren, werde ich mutig und schlage stattdessen den »Early-Bird«-Termin vor: Dienstagmorgen um 6:00 Uhr. Zu meiner Überraschung findet mein Vorschlag schnell Zustimmung und das Training kann beginnen.

Als ich am Samstagmorgen am Club ankomme, herrscht dort bereits rege Betriebsamkeit auf dem Wasser (Bojen ausbringen), auf den Stegen (u.a. Boote vorbereiten) und an Land (z.B. endlose Tabletts mit Brötchen schmieren). Ich treffe auf viele bekannte Gesichter aus den anderen Vereinen, das altbekannte Moderatorenteam aus R.SH-Moderator Andreas Otto und dem Ruderexperten Kai Dibbern bereitet seine Moderation vor und natürlich ist auch Claus Feucht, Vorstand der Stiftung »Leben mit Krebs« wieder dabei. Für ihn beginnt mit dem heutigen Tag wieder ein Marathon mit inzwischen 13 Stationen deutschlandweit, an denen »Rudern gegen Krebs« inzwischen etabliert ist.

Mit dem Wetter haben wir wieder einmal Glück. Hatte ich meine Ruderer Anfang der Woche an Hand der Vorhersagen noch auf Ostwind und damit eklige Wellen vorbereitet, so kann es in dieser Beziehung Entwarnung geben. Der Wind weht aus Südwest, dafür aber umso kräftiger, so dass das Manövrieren an Start und Steg spannend zu werden verspricht.

Langsam rückt der Starttermin näher und mehr und mehr mischen sich die gelben Teilnehmershirts unter die bislang dominierenden türkisgrünen Helferoutfits. Und auch unter den Ruderern erkenne ich viele bekannte Gesichter wieder – auch das Team, welches ich im letzten Jahr ausbilden durfte, ist wieder dabei.

Endlich eröffnet der Schirmherr der Veranstaltung, Ministerpräsident Torsten Albig, den Tag. Bevor er allerdings zum Startschuss für das erste Rennen in das Motorboot steigt, gibt er seine Zusage, die Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder in gleicher Mission zu begleiten.

Auf dem Wasser trifft »Kiel Sailing City« auf »Kiel Rowing City«. Zeitgleich mit den Ruderern macht vor dem Camp 24 an der Kiellinie die Segel-Bundesliga Station, um in der Innenförde ihre Rennen auszutragen. Und so ergeben sich für den Fotografen neue Motive: Ruderer vor geblähten Spinnakern in der Mittagssonne. Da sich die Segler angesichts der westlichen Winde auf die andere Seite der Förde verzogen haben, kommen wir uns aber, wie zunächst befürchtet, nicht in die Quere.

Schließlich kommen die ersten Mannschaften von ihren Rennen zurück. »Ich fand, dieses Mal ist es super gelaufen« meint Stefan vom Team »bob 2«, als das Boot nach seinem vierten Platz im Halbfinale wieder anlegt. »Es hat riesig Spaß gemacht, sowohl das Training, als auch die Rennen!«

Auch als mein Blick über die Wiese der »Rudern gegen Krebs Chillout Area« schweift, blicke ich in viele entspannte und zufriedene Gesichter. Man genießt die Sonne, verfolgt die Rennen an Hand der Moderation, bereitet sich auf sein Rennen vor oder stärkt sich an einem der zahlreichen kulinarischen Angeboten von belegten Brötchen, Currywurst Pommes über Fischbrötchen bis hin zu einer schier unübersehbaren Auswahl an leckeren Kuchen, die auch in diesem Jahr wieder von den Mitgliedern gebacken und gespendet wurden.

Zwar haben wir dieses Jahr Glück mit den Wellen, der starke Wind sorgt bei aller Routine dann doch für Sorgenfalten auf der Stirn des Organisationsteams. Anfangs macht der Wind das Ausrichten der Boote schwierig und als schließlich Steuerleute und Starter sich leidlich darauf eingestellt haben, dreht der Wind während der Mittagspause, so dass die ersten Läufe nach dem Mittag fast in der Mitte der Förde starten. Kleinere Havarien werden gleich an Ort und Stelle beseitigt: »Lauf mal schnell in die Werkstatt und hole einen 17er Maulschlüssel für die Dolle!«), dann fällt ein Boot aus und muss ersetzt werden: »Wenn gleich ein weißer Win-Tec ohne Startnummer vorbeikommt, dann ist das Boot Nummer 8!« ergeht dann auch die Information an Moderatoren und Zielgericht. An Boot 2 gibt es Probleme mit dem Steuer. Schnell wird ein Steuer nach

aLine

A2
Erster Kieler Ruder-Club

AVATAR

Stryker Trauma

gegen Kre

Förderprojekte für
Stiftung
Leben mit Krebs
OPTIMUM
OPTIMUM
OPTIMUM

dem anderen herbeigeschafft und ausprobiert. Derweil liegen die Boote für die ersten Halbfinalläufe bereit. »Ich höre gerade, wir beginnen mit Halbfinallauf 2, da wir für Lauf 1 noch auf eine Mannschaft warten.« Schließlich sind alle Steuer durchprobiert und die Entscheidung wird gefällt: Ein weiteres Ersatzboot muss her. Hektische Betriebsamkeit, dann schließlich die Durchsage: »Halbfinale 3 wird mit sechs Booten gestartet!« Wer bei diesem Durcheinander als Rennleitung, Zielgericht, Regattabüro und Moderator noch Überblick und Nerven behält, der ist ein echter Profi!

Allen Widrigkeiten zum Trotz schaffen wir es auch dieses Jahr wieder, die Finalläufe pünktlich nach Zeitplan zu starten. Mit konzentrierter Spannung machen sich die Teams bereit, denn wer es bis hier geschafft hat, der will mehr, als nur zum Spaß die Regattabahn unfallfrei hinter sich zu bringen. Und so liefern uns die Finalisten noch einmal packende Endläufe. Bei den Einsteigern gehen so schließlich die »Kutterqueens« als Erstes über die Ziellinie.

Noch spannender machen es die Experten, in der Boulevardpresse würde jetzt die Bezeichnung »Herzschlagfinale« fallen: Nach einem Kopf an Kopf-Rennen gehen schließlich die Teams »Wubbke Kiel« und »UKSH gelasert& gewürfelt« praktisch zeitgleich über die Ziellinie (deren rote Markierungsboje sich im Laufe des Tages übrigens auch losgerissen hatte und die mal eben durch einen Vertreter ersetzt werden musste). Nicht eine Buglänge, nicht der sprichwörtliche Bugball, sondern eher die Bugballhalterung trennten beide Teams, so dass man bei einer solchen Veranstaltung eigentlich hätte zwei erste Plätze vergeben können. Ist aber in der Rennordnung nicht vorgesehen und wohl auch kein zweiter Satz Goldmedallien parat gewesen, also musste ein Sieger an Hand eines Zielfotos ermittelt werden. Und so wurde es das Team »Wubbke Kiel«!

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern, Platzierten und Gästen und vielen Dank an die Organisatoren, die vielen Helfer, Sponsoren und Teilnehmer. Es war wieder ein toller Tag, der allen Teilnehmern aber auch Helfern erneut viel Spaß bereitet hat und ganz nebenbei auch dieses Jahr wieder viel Unterstützung für die sportliche Begleitung der Krebspatienten eingespielt haben wird.

Ich freue mich schon jetzt auf viele bekannte Gesichter im nächsten Jahr!

Hans-Martin Hörcher

Es hat riesig Spaß gemacht!

Das Team »Bob 2« berichtet

Ende März rief mich Bernd Klose, den ich bereits von einigen schönen Pellkartoffelessen aus dem EKRC kannte, an und stellte mir kurz die Idee der Benefizregatta Rudern gegen Krebs vor. Da wir in der Bank gerade in der Planung unseres Social Day für 2015 waren, schlug ich ihm ein Treffen mit unser Filialdirektorin Sabine Hille vor. Dieses fand am 26.03. statt mit dem Ergebnis, dass wir bereits wenige Tage später die breite Zustimmung der Mitarbeiterschaft der Filiale Kiel hinter dieser Aktion stehen hatten.

Kurz entschlossen wurden drei Boote für die Deutsche Bank gemeldet. Bis auf einen aktiven Ruderer und zwei Kollegen, die als Schüler -lang, lang ist es her- mal aktiv waren, waren alles blutige Anfänger. Die Teams für die Boote waren schnell gefunden. Es ergab sich, dass die Mädels unter sich blieben und ein reines Frauenboot stellten.

Mein Team bekam Hans-Martin Hörcher als Trainer. Als ich mit ihm telefonierte, um die Trainingszeiten abzustimmen, waren ihm unsere Zeiten (»wir können erst immer ab ca. 19:00 Uhr«) doch zu spät und so er schlug stattdessen vor, um 6 oder 6 Uhr 30 in der Frühe anzufangen. Nach kurzer Rücksprache mit den Kollegen verabredeten wir uns für das erste Training am 19.05. um 06 Uhr 30.

Alle waren pünktlich und auch ein wenig aufgeregt. Nach dem Hans-Martin die Formalitäten erledigt und wir die Skulls auf den Steg gebracht hatten ging es an das Boot. Dieses haben wir immerhin unfallfrei ins Wasser gebracht und fühlten uns schon ganz gut. Das Einsteigen verlief auch ohne große Probleme – und dann ging es endlich los bei schönstem Wetter und einer recht glatten Förde. Wir starteten zunächst in die Innenförde hinein. Was für ein fantastisches Gefühl, wenn es uns dann mal gelang im Gleichklang die Skulls ins Wasser zu bringen und gleichmäßig durchzuziehen! Im Anschluss gab es ein tolles Frühstück vor dem Bootshaus in der Morgensonne mit frischem Kaffee, frischen Brötchen und selbstgemachten Marmeladen von Hans-Martin. Unsere Begeisterung war nicht zu bremsen!

Neuer Termin fürs nächste Training: Nächster Dienstag um 6 Uhr! Wieder verlief alles zu unserer Zufriedenheit. Wir ruderten an der neuen »Mein Schiff IV« vorbei und fühlten uns schon richtig gut. Ob Hans-Martin das

ebenso empfand kann ich nicht sagen. Auf jeden Fall wurde das dritte Training für den nächsten Dienstag zur gleichen Zeit vereinbart.

Diesmal hatten wir das Glück, dass gerade die »Eurodam« mit einer Länge von 287 m vorwärts am Ostseekai anlegte. Kurz nach 6 Uhr gab Hans-Martin das Kommando zum Ablegen. Nun merkten wir, dass wir doch noch nicht die Profis sind. Wir kamen nicht vom Steg los und im Strudel der Maschine fühlten wir uns wie ein Strohhalm in den Stromschnellen der Niagarafälle. Als die Maschinen endlich gestoppt hatten, konnten wir wieder durchatmen und schließlich demütig das Training starten. Auch wenn diese Aktion von jedem im Boot unterschiedlich aufgenommen wurde, so hat es uns doch eher noch enger zusammen geschweißt.

Der eigentliche Regattatag stand unter einem guten Stern. Schönes Wetter mit angenehmen Temperaturen und einem guten Wind aus West. Auch wenn es keines unserer Boote in den Finallauf geschafft hat, waren alle Ruderer mit vollem Eifer und Einsatz dabei. An Land wurde die Aktion von vielen Kolleginnen und Kollegen am Getränkestand des EKRC unterstützt.

Alle hatten ihren Spaß an der gesamten Aktion und freuten sich, an diesem tollen Ereignis teilgenommen zu haben. Und so überlegen wir unverändert, ob wir es nicht schaffen, diesen wunderbaren Spirit zu erhalten und durch einen Beitritt als Betriebssportgemeinschaft in den EKRC das schwer Erlernte weiter auszubauen. Die Verhandlungen laufen. Also aufgepasst, eventuell laufen wir uns noch über den Weg.

Auf jeden Fall möchte ich mich im Namen meiner sämtlichen Kolleginnen und Kollegen für dieses Supererlebnis bedanken!

Matthias Krohm vom Team »bob 2«

Dank an alle Helfer

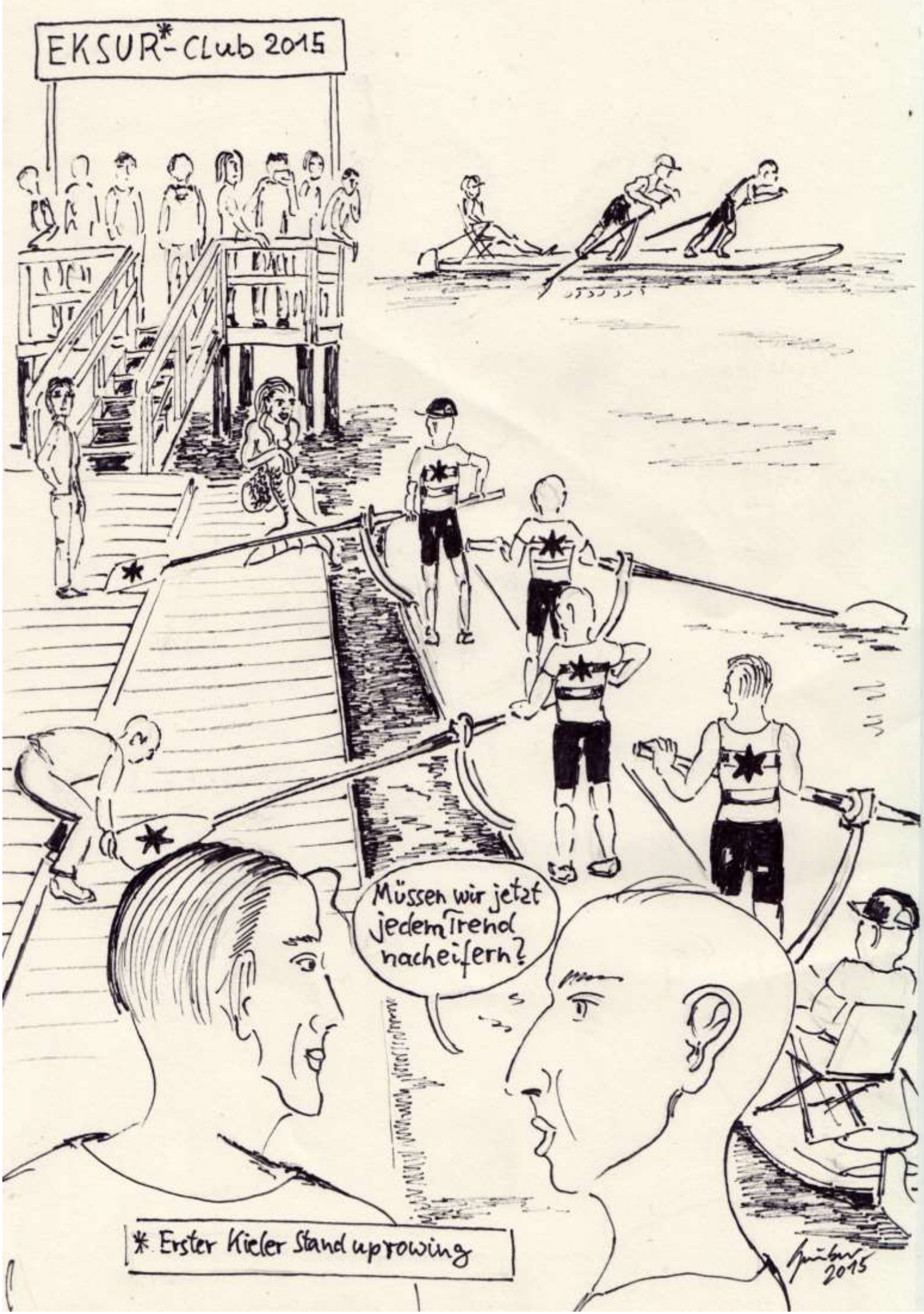
Am 05.Juni 2015 fand mit einer hohen Beteiligung von 70 Booten zum 6. Mal die Benefizregatta »Rudern gegen Krebs« statt. Ca. 40 Mannschaften mussten dafür im Minimum von 3 Übungseinheiten à 1.5 Stunden ausgebildet werden. 16 Mannschaften wurde dabei der Rudersport von Ausbildern des EKRCs näher gebracht. Bei vielen Mannschaften blieb es allerdings nicht bei der o.a. Stundenzahl, da sowohl die Motivation als auch die teilweise noch ausbaufähigen rudertechnischen Fertigkeiten einige zusätzliche Trainingseinheiten einforderten. Die jeweiligen Ausbilder kamen in den entsprechenden Wünschen nach, mit vollem Einsatz für „ihr" Team. Für dieses insgesamt große Engagement möchte ich mich bei allen Trainern ganz herzlich bedanken. Mein Dank gilt selbstverständlich auch all denjenigen, die beim Auf-und Abbau, bei der Stegarbeit, im Regattabüro, im Starterboot, beim Ausrichten der Boote und als Fotographen tätig waren. Ein Dankeschön auch den „Jokern", die hinzugekommen sind, um dort mitzuhelfen, wo eine zusätzliche Hand benötigt wurde.

Nur mit diesem großartigen Einsatz ist eine große Veranstaltung zu leisten. Sie hat sicherlich bei allen Aktiven und auch bei den Zuschauern, die zahlreich viele Stunden bei uns verbracht haben, eine große Begeisterung hervorgerufen und war somit wieder einmal eine großartige Werbung für unseren Sport.

Kiel ist doch eine Ruderstadt!

Bernd Klose

FARBEN-FISCHER-KIEL
über 65 Jahre Fachberatung rund um Haus und Boot
Rendsburger Landstr. 21 Tel. 0431-66 300 66 www.farben-fischer-kiel.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 17.00 Sa 9.00 - 13.00


EKSUR*-Club 2015
Müssen wir jetzt jedem Trend nacheifern?
* Erster Kieler Standuprowing
2015

Erste Testfahrt mit dem Stehrudercat erfolgreich

… ja wir müssen (s.o.)!

Ausgehend von der Begeisterung für das Stehpaddeln auf dem Surfbrett, das sogenannte „Stand up paddling“, hat der Club jetzt einen Katamaran entwickelt, der stehend gerudert wird. Es ist ein Riemen 2er ohne Steuermann. Die Jungfernfahrt fand zwischen der Tirpitzmole und dem KSV statt.

Die Rudertechnik dabei ist mit unserem Rudern nicht vergleichbar. Nicht nur dass der Ruderer steht, sondern er rudert auch umgekehrt, also in Fahrtrichtung guckend den, Riemen mit Druck im Wasser vor sich herschiebend, um dann auszuhebeln und rückwärts das Blatt ausgehoben aus dem Wasser nach vorne zu bringen, um dort einzusetzen. Ungewohnt auch für einen geübten Ruderer, und neu zu erlernen. Es bringt aber Spaß. Einfach ein erhebendes Gefühl, nicht mehr zu sitzen. Der Katamaran ist enorm kippstabil, so dass Probleme mit dem Gleichgewicht nicht auftauchen. Nur die Geschwindigkeit lässt zu wünschen übrig. Die Rümpfe sind zu kurz und zu platt. Es ist schließlich nur ein Prototyp, der von mir aus zwei alten Windsurfbrettern selbst gebaut wurde. Vielen Dank an dieser Stelle an Christian und alle Clubkameraden, die an die Möglichkeit geglaubt haben, stehend zu rudern.

Den größten Vorteil eines solchen Gefährtes sehe ich in der Seefähigkeit und im Transport. Abgesehen davon, dass nun endlich in Fahrtrichtung gestanden wird.

Für die Chronik: Erste „Stand up rowing“ Testfahrt am Sonntag 7.06.2015

Ob es in unserem Club Einzug hält, wage ich zu bezweifeln. Interessant wäre ein längeres Monobrett (teilbar, auf dem Autodach zu transportieren), als Riemen 2er mit Steuermann für längere Touren.

Es ist eine schöne Sache an einer technischen und sportlichen Entwicklung teilzunehmen, die neu ist. Interessierte für einen Neubau sollen sich bei mir melden.

Euer Jan Gruber

Sauer Compressors

original | exceptional | unique

Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime.

www.sauercompressors.com

EKRC Jugend räumt ab

EKRC erfolgreich auf der größten Nachwuchsregatta Deutschlands

Die Bremer Ruderregatta ist derzeit die größte Regatta in Deutschland. Mit über 1700 Booten und mehr als 3200 Ruderern liegen die Rennen auf dem Werdersee fast im Minutentakt. Während auf dem Werdesee Junioren, Senioren und Masters ihre Kräft messen, findet auf dem Altarm der Weser an der Werderinsel zeitgleich noch eine Kinderregatta mit 900 Startern statt. Eine gute Gelegenheit also, um Bootsbesetzungen zu testen und Regattaerfahrung zu sammeln.

Leider erschwerte der heftige Wind das Regattageschehen, sodass viele Rennen nur mit Verzögerung starteten, weil das Ausrichten der Boote fast unmöglich war, oder die Wellen so hoch wurden, dass an ein kontrolliertes Rudern nur selten zu denken war.

Für den Ersten Kieler Ruder-Club gab es an beiden Regattatagen reichlich Grund zufrieden zu sein. Bei den B-Juniorinnen gewann **Leonie Haass** mit der Landesauswahl an beiden Tagen jeweils deutlich den Doppelvierer. Weil einzelne Sportlerinnen fehlten oder anderweitig starteten, rutschten sie und eine weitere Rudererin des zweiten Vierers in den ersten Vierer des RVSH.

Im Junior-Achter B konnte sich **Jonas Möhrke** an beiden Tagen mit jeweils 1,5 Längen mit der Landesauswahl über den Sieg freuen. Der **Achter**, der aus dem ersten und zweiten Vierer ohne Steuermann zusammengesetzt wurde erwies sich als äußerst konkurrenzstark. Der Vierer mit Jonas an Bord konnte immerhin im Hauptfeld gut mitfahren und zeigte eine deutliche Leistungsverbesserung zu den Auftritten in Lübeck.

Simon Kempf startete im zweiten Leichtgewichts-Doppelvierer des RVSH. Die Mannschaft hatte an beiden Tagen noch erheblich mit dem Durchschnittsgewicht zu kämpfen, so dass vor allem am Sonntag nicht sicher war, ob das Boot an den Start gehen könnte. Im Doppelzweier der Juniorensiegte Simon am Samstag mit seinem Preetzer Partner Melvin-Müller-Ruchholtz souverän. Beide sind in dieser Saison in dieser Bootsklasse noch ungeschlagen. Dies könnte neben dem

Vierer eine weitere Startoption für die deutsche Meisterschaft sein. Am Sonntag folgte der Sieg im Leichtgewichts-Einer. Simon setzte sich auf den ersten 300m bereits 1/2 Länge ab. Im ersten Zwischenspurt schüttelte er einen Konkurrenten ab und baute seine Führung bis auf eine Länge aus. Simon setzte sich vor dem Schlussspurt mit 2 Längen ab und brachte diesen Vorsprung sicher ins Ziel.

Bei den Leichtgewichten in der Altersklasse A ging **Jonah Barckhan** für den Ersten Kieler RC an den Start. Jonah, dessen derzeitige Schwerpunktsbootsklassen eigentlich der leichte Juniorvierer und der leichte Juniorachter sind, konnte an beiden Tagen seine favorisierte Bootsklasse starten. An beiden Tagen konnte der Vierer mit seinem Kieler Schlagmann mit Platz 3 allerdings jeweils gut mitfahren.

Am Samstagmorgen, hier war der Wind noch nicht ganz so stark, konnte er sich bereits in der Nachstartphase vom Feld lösen und bis zur Streckenhälfte eine Dominanzposition errudern. Sicher und ruhig fuhr er den Sieg ins Ziel. Am Sonntag machte ihm der Wind sehr zu schaffen. Immer wieder blieb er mit Auslegern oder Skull im Vorführen in den Wellen hängen. Der schräge Gegenwind machte das Steuern schwer, so dass er frustriert aus dem Boot stieg und sein Potential nicht ausschöpfen konnte. Für die kommende Regatta in Köln wünschte er sich, nochmals im einer starten zu dürfen. Dies könnte, sollten die Großboote nicht gefahren werden können, eine Option für die DJM sein.

Anni Schlüter und **David Kerscher** kämpften mit den Bedingungen. Beide sind sehr ehrgeizig, konnten aber ihre Stärken nicht ausspielen. Entsprechend frustriert stiegen beide aus dem Einer. David freut sich nun endlich mit seinem Zweierpartner, Felix Rehder aus Preetz, an den Start gehen zu können. In Ratzeburg wird die eigentliche Zielbootsklasse, der leichte Männer-Doppelzweier, erstmals starten. Die beiden Abiturienten bereiten sich schon seit Ende November ausschließlich auf diese Bootsklasse vor und freuen sich, nun mal auszuprobieren, wie schnell das Boot nun im Vergleich zu Konkurrenz ist.

Bei den Mädchen in der Altersklasse 13 Jahre starten Finja in Einer über 3000m und 1000m.

Hauke Bartram

JLSPORT.DE

Dein Vereinsausstatter hat noch mehr zu bieten!

Besuche unseren Web-Shop

Mit einer großen Auswahl an Ruderbekleidung und -equipment

ROWING CREW STREETWEAR

RUDERSCHUHE

RUDERBOOTE

TEAMBEKLEIDUNG INDIVIDUELL GEFERTIGT

JLSPORT.DE GmbH
Gebhardstr. 7
D- 88046 Friedrichshafen
Germany

Tel.: +49 (0) 75 41 / 978 26 27 0
Email: info@jlsport.de

www.jlsport.de

Regatten

Dove-Elbe-Regatta 2015

24 EKRC Masters starten erfolgreich

Auf der international gut besetzten Langstrecken Regatta in Hamburg-Bergedorf konnten sich die Teilnehmer des EKRC auf der 13km langen Strecke der Dove-Elbe erfolgreich in Szene setzen. In sieben Rennen konnten vier Boote an den Siegersteg fahren.

Gerade nach einer langen Winterpause mit dem nicht enden wollenden Ruderergometer-Training ist die ruderspezifische Fitness schwer einschätzbar, gilt es doch, Kraft und Ausdauer auf den 13 Kilometern klug einzuteilen.

Erfolgreich umsetzen konnte dies der Gig-Achter mit **Harald Schulz**, **Siggi Schürmann**, **Jörk Schüßler** und **Martin Lorenzen** in Rgm mit der Favorite Hamburg und dem Hamburger und Germania RC. Martin Lorenzen sicherte sich mit diesem Erfolg auch seinen 300. Sieg für den EKRC!

Birgit Küpker und **Gaby Schulz** in Rgm mit Hansa Hamburg haben ihr Können im Frauen Doppel-Vierer mit einer souveränen Siegeszeit, die auch die schnellste aller Frauen Boote war, unter Beweis gestellt.

Einen beinahe Serien-sieg konnte der Doppel-Vierer in der Alterklasse E mit Schlagmann **Bernd Klose**, **Gunnar Meyer**, **Claus Höppner**, **Rolf Zumegen** und Stm. **Karl-Heinrich Brandt** in der besten Zeit aller gestarteten Vierer einfahren.

Mit **Ulf Beck** in Rgm. mit dem Crefelder RC im Mixed-Doppelvierer konnte schließlich den vierten EKRC-Sieg dieser Regattatag einfahren.

Bleiben die zweitplatzierten Boote um den Mixed-Achter mit **Denis Hayes**, **Sabine Gödtel**, **Arne Kaßbaum**, **Alexander Claviez**, **Dorit von Weydenberg**, **Volker Robisch**, **Christiane Zamponi** und **Ulrike Zumegen**, den Mixed Doppel-Vierer mit **Georg Moll** in Rgm mit der RG Schwerin sowie der Männer-Vierer der Altersklasse G mit **Bernhard Kaszenski**, **Hartmut Digutsch** und **Armin Falk** in Rgm. mit dem Eckernförder RC.

Dies war ein Auftakt nach Maß, der für alle Aktiven sicherlich einen Motivationsschub für weiteres engagiertes Training mit sich bringen wird.

Bernd Klose

Meerdünung trifft Mistral, Rodeo ahoi!

Damit wäre alles gesagt, für Costal Rowers, jedoch nicht für Rennruderer.

Bei der letzten Herbstregatta 2014 traf ich die Berliner Mädels aus Tegel, die mir erzählten, das sie am Challenge Prins Albert II, einem Costal Race in Monaco als Berliner Truppe teilnehmen. Da ich bisher noch nie in Meerbooten, gerudert, geschweige denn bei einer Costal Regatta teilgenommen hatte fragte ich, ob noch ein Platz frei wäre für einen netten Ausflug, da ich wusste, das der Spass mit den Mädels nicht zu kurz kommen würde. Anfang des Jahres rief mich Antje aus Tegel an und fragte ob ich kurzfristig einspringen wollte, da noch ein Platz frei sei. So kam ich zu meiner ersten Costal Erfahrung.

Über Berlin, mit weiteren 19 Ruderinnen und Ruderern ging es per Flug nach Nizza, wo uns 19°C und pralle Sonne erwartete. Da einige Ruderer schon öfters daran teilgenommen haben, brauchte ich mich nur noch ranhängen und genießen. So saßen wir den ersten Mittag bis abends auf der Terrasse des wunderschönen Ruderclubs von Nizza und verwöhnten unsere Körper mit Sonne, Wein und Käse, bis zur Busfahrt nach Monaco ins Hotel.

Ich möchte Euch nicht weiter mit Reiseberichten langweilen und komme somit zum eigentlich spannenden.

Die erste Erfahrung mit den Ruderbooten, die wie Tragflächenboote anmuten machte ich als Steuermann eines Damenvierers, der auch siegreich werden sollte. Die See war relativ ruhig mit Wellen von ca. einem Meter Höhe, was bei mir spontan leichte Seekrankheit hervorrief. Das Steuer war zwischen Schlagfrau und mir angebracht, wurde von oben wie bei einer Segeljolle eingeführt und

über Stangen sehr direkt betätigt. Das verführte mich im Hafen dazu, zum Leidwesen der Ruderinnen eine Pierrette zu drehen, was über zwei Bootslängen möglich war. Als Steuermann kam ich mir vor wie der Kapitän eines Schlachtschiffes, schob sich der Vierer erstaunlicherweise gut durch die Wellen. Die klappbaren Ausleger verhinderten Skull und Dollenbruch, wenn das Boot in Schräglage und somit die Skulls komplett im Wasser versank. Noch am Abend, nach getaner Arbeit, gutem Essen und reichlich französischem Wein schaukelten mich die Traumbilder in Wellenbewegung in den Schlaf.

Die Tegler Damen hatten für mich einen Doppelzweier gemeldet, den ich mit einem 22 Jährigen jungen Mann ruderte, den ich vorher nicht kannte. Er hat sich hervorragend um alle Modalitäten gekümmert, Startnummer, GPS und Boot klargemacht, so dass wir nur noch einsteigen mussten. Schon der Weg zum Start, der leider im nun strömenden Regen stattfand, zeigte mir, dass der kürzere Zweier etwas schwieriger zu fahren war. Bei bis zu 1 Meter hohen Wellen hatten wir leichte Probleme, den Kahn überhaupt ruderbar fortzubewegen. An den Start geeiert, die Startlinie mit anderen geteilt und los ging die wilde Fahrt, Der Fünfeckkurs verlangte nach alles Sinnen und es kam zu mehreren Kollisionen. Ich fragte mich, wie die anderen 7 Boote (Zweier in einem 28 Boot Feld) bei 6 Km Streckenlänge so schnell sein konnten, kämpften wir beherzt mit zwei anderen Booten um die letzten Plätze. Als vorletztes Boot schaukelten wir alles gebend über die Ziellinie. Der Wein und das Essen am Abend, welches als Dinner im Meereskundemuseum in gediegener Atmosphäre stattfand, schlossen alle Wunden.

Ich als versierter Einerfahrer sah meine Chancen am Sonntag, da ich wie selbstverständlich meine Bootsklasse gemeldet hatte. Die Organisation des Materials machte der Wildheit des Wassers Konkurrenz, so hatte ich etwas Mühe, alles Nötige zusammen zu stellen, von Einstellen konnte keine Rede mehr sein. Alle Seiten zollten mir Respekt ob der Meldung. Als Einerfahrer ist mir das ja nicht unbekannt, so fuhr ich selbstredend aus dem Hafenbecken zur Startlinie. Inzwischen hatte der Wind zugelegt, die Wellen waren an die

1,50 Meter hoch und unkontrollierbar. Der Landmistral traf die Dünung der Meerwellen und ich kam mir vor wie in einem brodelndem Kochtopf. Kurzfristig fragte ich mich, ob das alles so seine Richtigkeit habe, schaute mich um, niemand kehrte zurück und so reihte ich mich an der Startlinie ein. Das Gefühl war wie Oststurm in Kiel bei Windstärke 10. Das Startboot und die Startreihenfolge ist dem Segelsport ausgeliehen, d.h, optische und akustische Signale. Das Sprintrennen ging über 3,5 Km über einem 4 Eck Kurs. Von Durchlauf eines Bootes weit entfernt gab ich alles, um einigermaßen die Richtung zu halten, wenn ich überhaupt die Bojen sah, was nur auf dem Wellenberg der Fall war. Ich ritt die Wellen nach allen Seiten hin ab, drehte mich mehrfach um die eigene Achse und schaute, dass ich den Überblick behielt. Rudern stellte ich mir anders vor. Die Skulls waren so hart eingestellt, dass ich bei jedem Schlag an eine Wand zog. Die Elemente machten mit mir schlichtweg, was sie wollten. So fuhr ich wieder wie am Vortag mit den letzten beiden um die Wette, und verfehlte dabei die letzte Umrundungstonne um 10 Meter. Ich verzichtete bewusst darauf, diese nochmals zu umrunden, da mir der Aufwand zum Ertrag nicht schlüssig war, was mir auch eine sofortige Disqualifikation einbrachte. Nach dem Rennen brauchte ich 2 Stunden um mich zu sammeln um die Ereignisse und Schlussfolgerungen richtig einzuordnen.

Auf dem Rückflug nach Berlin war für mich klar, dass ich wieder angreifen würde und mich als Mann von der Küste von so ein paar Wellen nicht beeindrucken lassen würde.

So vergingen ein paar schöne Tage am Mittelmeer, unter alten und neuen Ruderfreunden aus ganz Europa, eine kleine, internationale verschworene Gemeinschaft, die sich mit Ehrfurcht, Respekt und Wettkampf sportlichen Geist den Elementen stellen.

In meiner unerkenntlichen Art trug ich die Fahnen des EKRC an neue Küsten, die dort in guter, wiederkehrender Erinnerung bleiben. Rudern hat eine für mich neue Seite gewonnen, bei der es sich lohnt, nochmals genauer hinzusehen.

Ulf Beck

Schöne Aussichten

Café · Restaurant · Catering

Sonntags-Brunch von 10.30 bis 14.00 Uhr

Düsternbrooker Weg 16 | 24105 Kiel | Telefon 0431 2108585

www.schoene-aussichten-kiel.de | im Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e. V.

Die Sommerwoche 2015

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

✶ *Aus- und Fortbildung für Anfänger und Fortgeschrittene mit Betreuung.*
Zu diesen Zeiten einfach in Ruderkleidung (Mitglieder bitte Clubkleidung) am Bootshaus einfinden.
Die anderen Rudertermine finden ohne Betreuung statt und sind für Anfänger nicht geeignet.

Montag

16.00 - 18.00	✶ **Kinder und Jugendliche WG + FG**
17:30 - 20:00	**Erwachsene Ü50** – Freizeitsport
18:00 - 20:00	✶ **Erwachsene** – Anfänger + Fortgeschrittene mit Ausbildung

Dienstag

06:00 - 08:00	**Early Bird** – das Frühstücksrudern (ab 2. Juni)
18:00 - 20:00	**sportliche Erwachsene** – (nicht nur) Regatta-Training ab 27 Jahre

Mittwoch

16:00 - 18:00	✶ **Kinder und Jugendliche FG**
17:00 - 19:00	**Kinder und Jugendliche WG**
18:00 - 20:00	✶ **Erwachsene** – Anfänger + Fortgeschrittene mit Ausbildung

Donnerstag

16:30 - 18:30	**Kinder und Jugendliche WG**
17:30 - 20:30	**Erwachsene Ü50** – Freizeitsport

Freitag

16:00 - 18:00	**Kinder und Jugendliche WG + FG**
18:00 - 20:00	**Erwachsene -** Fortgeschrittene

Samstag

10:00 - 12:00	**Kinder und Jugendliche WG**

Sonntag

08.00 - 10.00	**sportliche Erwachsene** – (nicht nur) Regatta-Training ab 27 Jahre
10:00 - 12:00	**Kinder und Jugendliche WG**

Kinder und Jugendliche: FG = Freizeitsportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe

Diese Termine gelten zwischen Anrudern und Abrudern, also 26. April bis zum 01. November 2015

Weitere Termine für die Wettkampfsportgruppe in Absprache mit unserem Trainer Hauke Bartram.
Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt.

Während der Kieler Woche eingeschränkter Ruderbetrieb

Ab September werden die Zeiten abends für die Erwachsenen wegen der Dunkelheit vorgezogen.

www.ekrc.de

Termine

EKRC-Terminkalender 2015

24.06. 20:00	18. Stadtachter zur Kieler Woche
28.06.	Treffen zum Kieler Woche-Feuerwerk
04.07.	Skifftag in Preetz
04.07.	Tagestour Plön
05.09.	EKRC-Sommerfest
12.09.	Tagestour Westensee
26.09.	97. Dr. Asmus-Regatta
01.11.	Abrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen 10:00 Bootshaus
07.11.	Gemeinschaftsarbeit – wir machen den Club winterfest
21.11.	Pellkartoffelessen
24.12. 10:00	Weihnachtsrudern
31.12. 14:00	Silvesterrudern

Regattakalender 2015

Wann	Was	Wo
05./07.06.15	2. Int.Jun. Regatta	Hamburg
06./07.06.15	56. Int. RZ Regatta	Ratzeburg
13./14.06.15	Dutch Masters Open	NL-Amsterdam
25./28.06.15	DJM Köln	Köln
02./05.07.15	47. Bundeswettb. Für J/M	Hürth
01./02.08.15	Nordic Rowing Master	DK-Kopenhagen
10./13.09.15	FISA World Masters	B-Hazewinkel
11.09.2015	E.O.N. Hanse Cup	Rendsburg
26.09.2015	66. LS "Grüner Moselpokal	Bernkastel
26./27.09.15	Norddeutsche Meisterschaft	Hamburg
03.10.2015	14. "Rund um Wannsee"	Berlin
03.10.2015	Elbepokal	Lauenburg
10.10.2015	"Quer durch Berlin"	Berlin
08.11.2015	FARI-Cup	Hamburg

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Juni

01. Bachmann, Alexandra
Pohlmann, Mailin
02. Schroeder, Thomas
03. Rieken, Claus
Sturm, Philipp
04. Mähl, Birgit
06. Evers-Rölver, Meike
08. Pingel, Bernd
Schroeder, Julian
09. Doose, Hans-Otto
Soltau, Carsten
11. Schröder, Hans Rudolf
12. Thomsen, Dirk
13. Rutsch, Christopher
14. Dunsing, Christina
16. Duwe, Jürgen
Meier, Lukas
18. Prey, Christian
22. Schürmann, Siegfried
23. Hilpert, Katja
25. Klose, Bernd
29. Castagne, Anne-Gret
Opitz, Dr. Stephan
Plieth, Sebastian
Schulz, Günter
30. Scheer, Peter

Juli

01. Labusga, Hans
02. Kulawik, Louisa Theresa
03. Heukrodt, Lana
04. Jannsen, Lasse
Kühl, Hans-Werner
07. Schur-Pirk, Maren
09. Bohn, Rainer
Witt, Eva
Steffens, Eva
10. Kähler, Jürgen
Weissferdt, Hans-Peter
11. Tiedtke, Charlotte
13. Hayes, Denis
Kröncke, Heinz
Müller, Max
Waap, Alexander
14. Henning, Thomas
Ingwersen, Paul Johan
16. Eggerstedt, Günther
Johannsen, Uwe
18. Duske, Julia
Gravert, Klaus
Jonas, Carsten
Schröder, Ulf
Wartenberg, Hans-J.
19. Bartram, Hauke
20. Baumgarten, Wiebke
Roggenbrodt, Heike
Ufermann, Dr.Petra
24. Reimers, Rolf
27. Kirchberg, Knut
Schmidt-Roepke, Karlheinz
Tolk, Dr. Justus
29. Benthin, Niels
Böckler, Judit
Schaede, Peter
30. Sierth, Wilhelm
31. Köpke, Detlef
Lenz, Olaf
Röbisch, Volker

August

03. Steglich, Frauke
04. Kriegel, Volker
Mayer, Dr. Ernst-Theodor
Ott, Neele
05. Diedrichsen, Claus
Hilpert, Vincent
06. Küpker, Jan Hendrik
Rölver, Dr. Lars
Rohr, Johannes
08. Rioja, Alejandro Enriquez
Valentin, Tim
13. Kraack, Ullrich
15. Fürwentsches, Kim
Jonas, Ulrike
18. Schultz-Heitmann, Margret
20. Timm, Karl-Heinz
23. Beck, Ulf
Franz, Volker
Hayes, Barry
24. Massierer, Justus
Scheer, Lana
25. Colberg-Grebenkämper, Rainer
Lorenzen, Martin
Odenthal, Michael

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Die Lösung der Testfrage von Seite 21 lautet: Lösungen B+F.

Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 26. März 2015

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431 336592
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
n.n.

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
David Kerscher
Adolfplatz 14, 24105 Kiel
Tel.: 0431 85273 / 0177 6793898
david@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
88. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. August 2015

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de